

von Jolkos ein. Aeson kam zitternd und grau vor Alter dem geliebten Sohn entgegen. Nach seinem und Pelias Tod überließ Jason dem Akastes die Nachfolge auf dem Thron. Er selbst ging mit Medea nach Korinth, dessen König Kreon mit ihm verwandt war und ihn eingeladen hatte. Dort lebte er mit Medea so glücklich, als nur eine Furie glücklich machen konnte, bis sie aus Eifersucht Kreon's Tochter, die sanfte Glauke, zu Grunde gerichtet hatte. Sie nahm die Gestalt einer Freundin der Glauke an und schenkte ihr ein Festkleid, welches bezaubert war. Sobald es ihren Leib berührte, entzündete es sich in hellen Flammen, und sie und ihr Vater verbrannten mit dem Palaste.

Aber noch hatte diese Furie keine Ruhe, ihre Rache an Jason noch nicht gesättigt; darum mordete sie noch ihre und seine Kinder und schickte ihm die Leichen. Darauf floh sie auf einem mit Drachen bespannten Wagen durch die Lüfte nach Athen zum König Aegeus, wo wir schon gehört haben, welchen feinen Ehrentrank sie im Sinne hatte, dem Theseus zu kredenzen. — Jason hatte nun Alles verloren, was seinem Herzen theuer war, und verschmähete den Nest. Gramvoll bestieg er noch einmal die morsche Argo, die Gefährtin besserer Tage, und suchte den Tod in einem Seesturm.

Fünfundvierzigster Brief.

Unter den Argonauten, meine liebe Emilie, habe ich Dir auch die

Diaskuren

genannt; dies sind Zwillingbrüder, Söhne des Zeus und der lakonischen Prinzessin Leda und heißen Kastor und Pollux. — Die Parzen hatten keine Zwillinge erwartet; doch wurde beschlossen, daß der Eine, Pollux, des Vaters Unsterblichkeit, und Kastor die sterbliche Natur der Mutter ererben sollte. Beide wurden von Chiron erzogen und waren